

# Mit Recht Geschäfte machen



Frankfurt ist eine Hochburg der Juristen, mehr als 19 000 Rechtsanwälte arbeiten in der Stadt. Einige von ihnen haben sich selbständig gemacht, um ihren Kollegen die Arbeit zu erleichtern.

Von Marie Degenfeld-Schonburg

## CLARIUS LEGAL

### Automatisch durchgelesen



Mit dem Ziel, Juristen wieder mehr Zeit für die wesentlichen Aufgaben ihres Berufes zu verschaffen, hat Ernst-Georg Berger, auf dem Foto mit seinen Mitarbeiterinnen Laura Hofmann (links) und Luise Adler, 2014 das Unternehmen Clarius Legal gegründet.

Nach Jahren als Anwalt bei der Großkanzlei Schalast Rechtsanwälte aus Frankfurt, die inzwischen Mitinhaber von Clarius Legal ist, war ihm klar, dass Anwälte zu viel – und für Mandanten zu teure – Zeit mit dem Lesen von Schriftsätzen, Akten und Verträgen verbringen. Diese langatmige Vorarbeit, so

Bergers Geschäftsidee, könnten Rechtsabteilungen an spezialisierte Unternehmen wie das seine abgeben, dieses wiederum macht sich die bislang zeitraubende Arbeit mit Hilfe von Software leichter und kann seine Leistungen dann zu festen Preisen anbieten. Algorithmen seien fähig, die Schlüsselstellen aus Doku-

menten herauszufiltern und Standardpassagen von Verträgen zu vergleichen. Derweil könne sich der Jurist wieder dem widmen, was seine Kernkompetenz ausmache: bewerten und auslegen. Eine weitere Leistung, die Clarius Legal anbietet, sind Legal Tools, Werkzeuge wie Textbausteine, mit denen

auch Nichtjuristen beispielsweise Verträge aufsetzen können. Ein weiteres Angebot aus der Werkzeugkiste von Bergers Firma ist eine Plattform für Whistleblower in Unternehmen, um ihre Anonymität zu sichern. Derzeit hat Clarius Legal 17 Mitarbeiter und ist in Frankfurt und Hamburg vertreten.



FOTO WÖNGE BERGMANN